

23.5.2022

Farres, Van Erp und Lucas siegen in den Nachwuchsklassen des ADAC MX Masters-Saisonauftakts

- **Guillem Farres mit Punktemaximum im ADAC MX Youngster Cup**
- **Ivano Van Erp fährt mit Konstanz zum Gesamtsieg im ADAC MX Junior Cup 125**
- **Maxime Lucas erringt Doppelsieg im ADAC MX Junior Cup 85**

Dreetz. Die Klassen ADAC MX Youngster Cup, ADAC MX Junior Cup 125 und ADAC MX Junior Cup 85 gingen im Rahmen des ADAC MX Masters-Saisonauftakts im brandenburgischen Dreetz ebenfalls an den Start. Guillem Farres (ESP) beeindruckte im ADAC MX Youngster Cup mit drei Laufsiegen. Ivano Van Erp (NLD) zeigte sich im ADAC MX Junior Cup 125 mit drei Podestplatzierungen, darunter einem Laufsieg, als konstantester und bester Fahrer. Im ADAC MX Junior Cup 85 dominierte Maxime Lucas (BEL) mit einem ungefährdeten Doppelsieg.

ADAC MX Youngster Cup

Guillem Farres dominierte den Saisonstart des ADAC MX Youngster Cup in Dreetz. Der Spanier vom Raths Motorsports-Team fuhr seine KTM in allen drei Rennen zum Sieg nachdem er sich im Training bereits den LS2 Best Qualifier Award sicherte. Im ersten Lauf, der bereits am Samstag stattfand, enteilte Farres nach dem Red Bull Holeshoot dem Rest des Feldes und fuhr einen ungefährdeten Sieg ein. Mike Gwerder (SUI) vom KTM VRT Norpesca Holland Team lag etwas über die erste Rennhälfte auf dem zweiten Platz bis er nach einem selbstverschuldeten Sturz Camden Mc Lellann(ZAF) vom TBS Conversions KTM Racing Team den Vortritt lassen musste. Mc Lellann hatte sich zuvor vom achten Platz nach der Startrunde nach vorne gekämpft. Hinter Farres, Mc Lellann und Gwerder rundeten Nico Greutmann (GER) und Maximilian Spies (GER) die Top Fünf ab, nachdem beide im Rennverlauf, jeweils in den Top Drei liegend, Fehler machten.

Im zweiten Wertungslauf übernahm Farres schnell die Spitze vom Red Bull Holeshoot-Gewinner Mike Gwerder und setzte sich nach vorne ab. Gwerder kontrollierte den zweiten Platz das ganze Rennen hindurch, während sich Mc Lellann erst aus dem Mittelfeld nach vorne arbeiten musste. Mit Noah Ludwig (GER) und Marnique Appelt (GER) platzierten sich erneut zwei deutsche Fahrer in den Top Fünf. Ludwig musste sich das Ergebnis ebenfalls aus dem Mittelfeld kommend erkämpfen, während Appelt von einem guten Start profitierte.

Im dritten Rennen bewies Farres seine Klasse im tiefen Sand. Appelt errang den Red Bull Holeshoot, musste die Führung jedoch bereits in der ersten Runde an Maximilian Spies (GER) abgeben. Spies fuhr sich in der ersten Rennhälfte einen Vorsprung von fast 20 Sekunden heraus, während Farres sich nach dem Start aus dem Mittelfeld vorarbeiten musste. Der Spanier flog förmlich über die Strecke, übernahm in der fünften Runden den zweiten Platz und machte sich auf die Jagd nach Spies. Durch einen Sturz von Spies büste dieser in einer einzigen Runde zehn Sekunden des Vorsprungs auf Farres ein. In einer spannenden Endphase fuhr sich Farres mehrfach an das Hinterrad seines Kontrahenten und übernahm in der letzten Runde noch die Führung. Spies rutschte nach einem Ausfall Gwerders im dritten Lauf in der Gesamtwertung hinter Farres und Mc Lellann noch auf den dritten Platz.

„So ein erfolgreiches Wochenende hatte ich tatsächlich nicht erwartet. Das Fahrerfeld ist wirklich stark und der ADAC MX Youngster Cup ist eine tolle Serie. Ich lebe in Belgien und fahre gerne im Sand und die Strecke hier hat mir sehr gut gefallen“, freute sich Farres über seinen Erfolg.

ADAC MX Junior Cup 125

Den Auftakt im ADAC MX Junior Cup 125 am Samstag gewann Karlis Alberts Reisulis (LVA) auf der MJC Yamaha deutlich vor Ivano van Erp (NLD) vom SHR Motorsports Team und Bence Pergel (HUN) auf der KTM des HTS Teams. Auf die zwei Rennen am Sonntag musste Reisulis aufgrund einer Krankheit verzichten. So gelang im zweiten Wertungslauf Julius Mikula (CZE) auf der KTM ein knapper Start-Ziel-Sieg, van Erp fuhr seine Yamaha keine halbe Sekunde hinter dem Tschechen über die Ziellinie. Der amtierende ADAC MX Junior Cup 85 Champion Vitezslav Marek (CZE) beendete das Rennen als Dritter. Auch im dritten Wertungslauf holte sich Mikula den Red Bull Holeshot, doch van Erp übernahm in der dritten Runde die Führung und setzte sich nach vorne ab, um einen klaren Laufsieg einzufahren. Maximilian Werner (GER) auf der KTM des Kosak Racing Teams kämpfte sich in der Schlussphase des Rennens ebenfalls an Mikula vorbei. In der Gesamtwertung gewann van Erp vor Mikula und Marek.

„Es war ein nahezu perfektes Wochenende mit zwei zweiten Plätzen und dem Sieg im letzten Rennen. Im letzten Rennen hatte ich endlich einen guten Start, der Zweikampf mit Julius Mikula hat Spaß gemacht und alles lief fair ab. Ich fühle mich im Sand sehr wohl, freue mich aber auch schon auf den Hartboden beim nächsten Rennen in Möggers“, so van Erp.

ADAC MX Junior Cup 85

In den zwei Läufen des ADAC MX Junior Cup 85 setzte sich Maxime Lucas (BEL) jeweils mit einem klaren Vorsprung durch und sicherte sich die Tabellenführung mit Maximalpunktzahl. Im ersten Lauf am Samstag platzierten sich Jonathan Frank (GER) vom Schmicker Racing Team vor Marius Adomaitis vom KMP Honda Racing Team auf den Rängen zwei und drei. Am Sonntag fuhr Jayson Van Drunen (NLD) vom SHR Motorsports-Yamaha Motor Europe-Team auf den zweiten Rang vor Mick Kennedy (NLD) vom Motocross AAD-Team und Frank. In der Gesamtwertung landete Van Drunen punktgleich vor Frank auf dem zweiten Platz.

„Es war hier sehr schwierig zu fahren, auch wenn ich tiefen Sand gewohnt bin. Ich bin sehr zufrieden mit dem Rennen hier, besser geht es nicht“, so Lucas über sein Rennwochenende.

Sämtliche Rennen beider Veranstaltungstage können als Re-Livestream oder in Einzelläufen kostenlos über die Playlist ADAC MX Masters Dreetz angeschaut werden. Alle Ergebnisse des Wochenendes sind online unter adac.de/mx-masters zu finden.

Presseinformation



Pressekontakt

ADAC MX Masters

Sebastian Wolter, Atze Entertainment, T +49 172 89 91 977, E-Mail adacmxmasters@atze.tv

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/mx-masters

adac.de/motorsport

